

Bericht zum Schlussessen 2014 der FABAM vom 22. November 2014

Das Schlussessen der FABAM fand am 22. November 2014 zum mittlerweile 5. Male im traditionell gewordenen und festlich dekorierten AMAG-Bistro in Schinznach-Bad statt.

Fast 80 Mitglieder nahmen an dieser Jahresschluss-Veranstaltung teil, also wieder eine erfreulich grosse Beteiligung, wie Club-Präsident Toni Schuler bei seiner Begrüssung erfreut feststellte. Der Anlass scheint mittlerweile so beliebt zu sein, dass sich eine beachtliche Anzahl der Teilnehmer bereits viel früher einfand als geladen war. Oder waren es etwa wieder die guten Schinkengipfeli?

Bereits beim Apéro Riche ging es schon hoch zu und her. Der erneute Aufruf in der Einladung, man möge den Namen-Button mitnehmen und anstecken wurde mehrheitlich gehört und befolgt, was dem Namensgedächtnis vieler Teilnehmer beim Grüezi-Sagen erkennbar auf die Sprünge half. Der exzellente Bözener Tropfen aus unserem Stammlokal trug das Seine zu einer guten Stimmung bei! Das merkte man auch den Platten mit den feinen Apéro-Häppchen an, denn die guten Geister aus der Bistro-Küche mochten nur mit Mühe auftischen, was da im Schnellzugstempo weggeputzt wurde ...

Erneut hat Andy Küng keine Mühe gescheut um wiederum eine schöne und festliche Tischdekoration zu schaffen, die dieses Jahr ganz im Zeichen von Basteltätigkeiten stand. Die Tischdekoration bestand aus Papier-Autos, die ausgeschnitten und zusammengeklebt werden mussten. Das Werkzeug dazu (Scheren, Stichelmesser, Leim, etc.) war vorhanden und in die Dekoration integriert. Die ebenfalls unter diesem Motto gestalteten Tischsets schmückten die Tische mit einer ganz besonderen Note. Trotz der grossen Gästeschar wurde das reichhaltige und feine Nachtessen in mehreren Gängen reibungslos serviert. Maestro Venerio De Cian liess es sich nicht nehmen, beim Schöpfen des Hauptganges das Zepter zu schwingen, was besonders in der Küche geschätzt wurde. Die Küchenmannschaft durfte rundweg Komplimente und einen brausenden Applaus für das gediegene Menu entgegen nehmen.

Bevor nun das Dessert serviert wurde, schritt Präsident Toni Schuler zum geschäftlichen Teil des Abends und stattete den Geschäftsbericht des vergangenen Clubjahres ab. In einem ausführlichen Rückblick liess der Präsident nochmals das Clubjahr 2014 Revue passieren. Toni schloss seinen Bericht mit seinem aufrichtigen Dank an die Vorstandsmitglieder Martin Zumbach, Andy Küng, Venerio de Cian und Urs Daetwyler, sowie den Revisorinnen Andrea Gschwind und Rosmarie Schraner sowie auch Uschi Brogli, die die Nachfolge von Andrea Gschwind antritt.

Der Mitgliederbestand der FABAM beträgt per Ende dieses Berichtsjahres 167 Mitglieder. Während seines Berichtes stellte Toni Schuler in gewohnter Weise alle anwesenden Neumitglieder persönlich vor und hiess sie unter Applaus der Gesellschaft in der FABAM-Familie herzlich willkommen.

Der Präsident präsentierte danach die Jahresrechnung, die mit ausführlichem Bericht von der Chef-Revisorin Andrea Gschwind bestätigt wurde. Die Versammlung verabschiedete diese Rechnung einstimmig ohne Gegenstimmen und/oder Enthaltungen.

Zum Abschluss informierte Urs Daetwyler über den Stand der Dinge betreffend den Geschehnissen in den Dachverbänden Swiss Oldtimers und FSVA. Es zeichnet sich da erfreulicherweise die erhoffte Fusion zwischen den beiden Dachorganisationen ab.

Mit nochmaligem Dank und den besten Wünschen zum Jahresende schloss Toni Schuler den geschäftlichen Teil und es wurde das sehnsüchtig erwartete Dessert serviert. Mit den traditionellen zwei Lottogängen als Höhepunkt des Abends fand der gelungene Anlass einen harmonischen Abschluss.

Den Organisatoren, den vielen Helfern, dem Personal des Amag-Bistro sowie der bis anhin nicht erwähnten Trudy Schuler sei ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt, ohne den diese rundum gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Urs Daetwyler
22.11.2014